



SACHSEN-ANHALT



©MID

Grußwort Federführung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich freue mich sehr, Ihnen die aktuelle Ausgabe unseres Newsletters OZG SachsenAnhaltsPunkte zukommen zu lassen.

Im letzten Newsletter sprach ich über den hohen Stellenwert der OZG-Kommunikation und nahm dies zum Anlass, erstmalig eine „Offene OZG-Sprechstunde“ durchzuführen. Aber auch das kommende Jahr 2023 verspricht - nicht nur mit Blick auf das Folgegesetz "OZG 2.0" - ein Jahr zu werden, in dem die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung weiter vorangetrieben wird. Die gesetzliche Grundlage könnte hierfür der sogenannte „[Digitalcheck](#)“ des BMI sein. Dieser wurde bereits im Koalitionsvertrag benannt und sieht die Prüfung von Gesetzen des Bundes im Hinblick auf ihre digitale Ausführung vor. Denn oft sind es nicht digitaltaugliche Gesetze, die ein späteres Exekutivhandeln erschweren und digitale Prozesse behindern. Im Rahmen einer aktuellen Studie liefert das Nationale E-Government Kompetenzzentrum ([NEGZ](#)) bereits den Vorschlag einer modifizierten Gesetzesvorbereitung unter Analyse des Grundrentengesetzes (zur [Studie](#)).

Die erklärte Nachnutzung der BundID, die notwendige Überarbeitung der Schriftformerfordernis werden neben vielen anderen Themen die OZG-Umsetzung in 2023 maßgeblich beeinflussen. Wie Sie sehen, bleibt genug zu tun!

Viele Grüße

Ihr Frank Bonse

Sachsen-Anhalt ist der Kommunalen IT-UNION eG beigetreten

Rückwirkend zum 1. November 2022 ist das Land Sachsen-Anhalt der [Kommunalen IT-UNION eG \(KITU\)](#) beigetreten. Die Landesregierung von Sachsen-Anhalt hat am 01. November 2022 in ihrer Kabinettsitzung den Beitritt zur Kommunalen IT-UNION eG (KITU) beschlossen. „Damit heben wir die Qualität der **Zusammenarbeit bei der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes** auf eine ganz neue Stufe. Da **Land und Kommunen jetzt auf Augenhöhe an einem Strang ziehen**, kann die Verwaltungsdigitalisierung hierzulande deutlich beschleunigt werden“, erklärte die Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens. [Zur Pressemitteilung des MID vom 01. November 2022](#)

Ergebnisse aus dem Folge-Workshop zur Neuausrichtung der Zusammenarbeit von Land und Kommunen

Im Folge-Workshop am **19. Oktober 2022** wurde sowohl mit den Teilnehmenden vom 01. September 2022 aber auch mit den übrigen 13 Pilotkommunen die Einrichtung der Arbeitsgruppen, deren Besetzung sowie die Zielrichtung für die o.g. Arbeitspakete abgestimmt. [Hier](#) zur Dokumentation vom Folge-Workshop (Meldung vom 28.11.2022).

Erste "Offene OZG-Sprechstunde" vom 23. November 2022

Die "**Offene OZG-Sprechstunde**" ([Präsentation](#) und [Rückblick](#)) fand erstmalig am **23. November 2023** statt. Die Merkmale des Formats sind: kein festes OZG-Thema, soll in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden und nicht die thematisierten OZG-Sprechstunden ersetzen. Mehrwert ist die Stärkung der OZG-Kommunikation innerhalb der Sprechstunde sowie die Vernetzung. Das Nachnutzungsinteresse für OZG-Projekte soll geweckt werden. Außerdem wird die Möglichkeit zur freien Platzierung eigener OZG-Themen und Gesprächsaustausch mit den teilnehmenden kommunalen OZG-Ansprechpartner:innen und Mitstreiter:innen geboten.

Zum Termin der **nächsten OZG-Sprechstunde laden wir Sie am 14. Dezember 2022 zur 4. Themenfeldkonferenz Bildung** ein ([Anmeldung zur 4. TFK](#)). Es erwartet Sie ein umfangreiches Programm: Ausblick auf das Jahr 2023, Einblicke in laufende Umsetzungsprojekte, Demonstration ausgewählter Online-Dienste und Vorträge von Fachexpert:innen zu den Themen FIM-Stammdaten, Parametrisierung und Redaktionssysteme, FIT-Store und Weitere.

[Zu den Terminen und Präsentationen aller OZG-Sprechstunden](#)

Neue Version der Nachnutzungsübersicht ist online!

Aktuelle Information vom 2. November 2022

Mit der **Nachnutzungsübersicht** stehen eine Reihe von Informationen zum Umsetzungsstand aller OZG-Leistungen bereit. Dazu gehören unter anderem Informationen zu den Leika- und OZG-Eigenschaften, Zuständigkeiten, Rechtsgrundlagen, Themenfeldern und zu den Lebens- und Geschäftslagen. Gefiltert kann auch aus der Übersicht entnommen werden, welches **Ressort im Land zuständig** ist, welche **Priorisierung** erfolgt und die Angabe in welcher **Phase** sich ein (Nachnutzungs-)projekt befindet und welches Umsetzungsmodell Sachsen-Anhalt anwendet. **Hier** direkt zur Nachnutzungsübersicht (Stand vom 30. November 2022).

OZG-Team im "Elboffice"

Wir haben im November unsere Büros in der Joseph-von-Fraunhofer-Straße 2 in 39106 Magdeburg bezogen.

Wenn Sie konkrete Fragen zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes haben, stehen wir Ihnen per E-Mail [ozg\(at\)sachsen-anhalt.de](mailto:ozg(at)sachsen-anhalt.de) zur Verfügung.

Die genaue Postanschrift und Informationen zu weiteren Standorten des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales finden Sie [hier](#).

Bericht aus dem Jour Fixe der OZG-Länderkoordinatoren:innen

Die OZG-Koordinatoren:innen der Länder tauschten sich am 26. September 2022 zu aktuellen Themen der OZG-Umsetzung aus. Schwerpunktthemen bildeten die Umsetzungsfortschritte des OZG, die Veröffentlichung der „**Kosten- und Preismodelle für die Nachnutzung von Efa-Onlinediensten**“ zum 01. Oktober 2022 in **Form von Preisblättern auf der OZG-Informationsplattform** und der Stand der Erarbeitung von Vorschlägen hinsichtlich **Mindeststandards für den Betrieb und Support** von Efa-Onlinediensten.

Neuausrichtung des IT-Planungsrates

Der IT-Planungsrat hat im Rahmen einer zweitägigen Klausurtagung über sein Selbstverständnis sowie die Arbeitsweise innerhalb des Gremiums diskutiert. Laut Dr. Markus Richter, soll sich die Arbeit auf folgende Schwerpunktthemen fokussieren: **Digitale Infrastruktur** (v.a. Cloud-Transformation), **Digitale Transformation** (v.a. Digitale Kompetenzen/Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals, Abbau gesetzlicher Hemmnisse, Standardisierung, Automatisierung), **Digitale Anwendungen** (v.a. Weiterentwicklung OZG, Stärkung von Nachnutzung/Efa und Kooperationen, Umsetzung SDG, föderale IT-Architektur), **Datennutzung und Datenschutz** (v.a. Registermodernisierung, Once-only) und **Informationssicherheit**. Außerdem wurde beschlossen, aktiv mit den Fachministerkonferenzen zu kooperieren und die strategische Neuausrichtung des Gremiums sowie der FITKO (Föderale IT-Kooperation) weiter zu fördern. [Hier](#) zur Pressemitteilung vom 11. November auf der Webseite des IT-Planungsrates.

Das föderale IT-Architekturboard

Das **föderale IT-Architekturboard** bestehend, aus den Ländervertreter:innen, Bund und FITKO, hat sich zu einem Workshop in Berlin getroffen. Die OZG-Umsetzung und die föderale IT-Architektur sind eng miteinander verzahnt. Daher bedarf es föderaler Standards, Projekte und Produkte. Die aktuellsten Ergebnisse zu den föderalen IT-Architekturrichtlinien, der föderalen IT-Landschaft, der Orientierung für die Parametrisierung von Efa-Diensten und den Projekten, die das Board begleitet, können [hier](#) eingesehen werden.

Aktualisierung der EfA-Mindestanforderungen

Nachnutzungsstandard iSd §6 Nr 3d des Kooperationsvertrags zur Umsetzung des OZG

Zur Standardisierung und um die Nachnutzung einer Leistung zu vereinfachen, wurden im Jahr 2020 die **EfA-Mindestanforderungen** entwickelt, welche seitdem die Grundlage für die Entwicklung von EfA-Online-Diensten darstellen. Sie wurden jetzt durch Entscheidung der Abteilungsleiter-Runde (AL-Runde) des IT-Planungsrats vom **09. November 2022** aktualisiert.

Die Änderungen umfassen schwerpunktmäßig folgende Punkte:

- Verpflichtende Verwendung der standardisierten Bezahl dienstschnittstelle (Payment-API), sobald die Payment-API mindestens in der Version 1 vorliegt
- Übermittlung von Antragsdaten via FIT-Connect als Option zur verschlüsselten Kommunikation neben der bisherigen Möglichkeit über OSCI-Sender und –Empfänger
- Aufnahme Govdigital-Marktplatz als rechtliche Nachnutzungsmöglichkeit neben den bereits aufgeführten Optionen wie z. B. Verwaltungsvereinbarung oder FIT-Store
- Verpflichtende Einbindung einer security.txt gemäß RFC 9116 zur effektiven Schließung identifizierter Sicherheitslücken.

[Link](#) zu den aktualisierten EfA-Mindestanforderungen, Version 2.0

[Link](#) zum Beschluss 2022/02-AL - EfA-Mindestanforderungen

Rückblick auf die "dikomm 2022"

Mit 460 Teilnehmer:innen gestaltete sich die erste hybride Auflage der [dikomm](#), einer bundesweiten Kongressmesse rund um die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung, als voller Erfolg. Am 03. November 2022 konnten behördliche Entscheider:innen nicht nur verschiedene Vorträge zum Thema besuchen, sondern hatten auch die Möglichkeit, sich in Workshops und Dialoginseln auszutauschen. Denn laut Veranstalter Michael Mattis wird mit der Veranstaltung das Ziel verfolgt, "kommunalen Verantwortlichen zielgerichtet die Gelegenheit zu bieten, zeitgemäße Themen für die Transformation sowie Prozessoptimierung in Städten und Gemeinden, aber auch innovative digitale Bürgerdienste, Smart City-Konzepte etc. sowohl kollektiv zu erörtern als auch nachhaltig fachbezogene Kooperationen zu initiieren". Die nächste dikomm wird voraussichtlich Anfang November 2023 stattfinden.

Rückblick auf die "KommDigitale 2022"

Vom **15. bis 17. November 2022** fand zum ersten Mal die kommunale Kongressmesse **KommDIGITALE** in Bielefeld statt. Besucher:innen konnten zwischen 125 Kongressbeiträgen wählen, die in neun Räumen und auf zwei Bühnen stattfanden. Laut dem Veranstalter Databund soll die nächste Kongressmesse voraussichtlich von 19. bis 21. November 2024 in Bielefeld stattfinden. In Kooperation mit NürnbergMesse soll der Bereich Digitalisierung der Verwaltung außerdem ab 2023 auf der Kommunale ausgebaut und ein Kongressprogramm in Nürnberg organisiert werden. Zu den [Impressionen der KommDIGITALE 2022](#) (Quelle: YouTube).

In der nächsten Ausgabe sind u. a. Themen wie:

govdigital Marktplatz, FAQs

Impressum

Herausgeber Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt - Turmschanzenstraße 30 39114 Magdeburg - Ansprechpartner Referat 55, Kontakt [ozg\(at\)sachsen-anhalt.de](mailto:ozg(at)sachsen-anhalt.de),
Webseite: www.ozg.sachsen-anhalt.de

Zum Abbestellen des Newsletters klicken Sie bitte [hier](#).